

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 2 (1935)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. Oktober 1933 bis 30. September 1934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf.

1. Oktober 1933 bis 30. September 1934.

K. A. Kohler.

Oktober.

1933

1. Im Laufe dieses Sommers ist in der untern Stadt eine grössere bauliche Veränderung vorgenommen worden, von der in den übrigen Quartieren wenig zu sehen und zu merken war, die aber von den Bewohnern der untern Gassen doch mit grossem Interesse verfolgt wurde: die *Ueberdeckung des Gewerbekanals* zwischen der obern und der untern Mühle durch Müllermeister Hermann Dür, der die Wasserkräfte der beiden Mühlen durch Tieferlegung des Kanals in einer einzigen in der obern Mühle eingebauten Kraftanlage vereinigte. Damit tritt die untere Mühle als solche ausser Dienst und dient nun nur noch als modern eingerichteter Getreidesilo.
2. *Naturschutz*. Der Burgerrat von Burgdorf hat eine Anzahl der schönsten in den Burgerwaldungen stehenden *Bäume*, die solange als möglich erhalten werden sollen, unter Schutz gestellt. Ferner wurde von ihm der mächtige *Findling im Pleerwald* (am Westabhang der Rothöhe, in der Nähe der Häuser von Farnern und Gansern), den der Rhonegletscher in der Eiszeit aus den Oberwalliserbergen bis auf die Rothöhe gewälzt hat, unter dauernden Schutz genommen.
- 2.—5. *Feuerwehrkommandantenkurs* in Burgdorf mit 91 Teilnehmern aus dem ganzen Kanton.
9. † *Johannes Werthmüller*, Schreinermeister, (* 1. Juli 1847), Gründer der Gesellenkrankenkasse, der Rechtsvorgängerin der Krankenkasse Burgdorf und Umgebung, und Mitbegründer des Handwerker- und Gewerbevereins Burgdorf.

16. *Beschlüsse und Wahlen des Stadtrates.*

An Stelle des in den Gemeinderat gewählten Rudolf Jost hat im Stadtrat Rudolf Burger, Maler, Einsitz genommen. In Ersetzung des zum Stadtpräsidenten gewählten Gottlieb Trachsel wird als *Präsident der technischen Kommission* Gemeinderat Rudolf Jost gewählt.

Der Rat bewilligt Nachtragskredite im Gesamtbetrage von Fr. 45,762.70 und zwei weitere Kredite, einen von Fr. 13,000 für einen *Abwärme-Dampfkessel im Gaswerk* und einen von Fr. 58,500 für den Ausbau der *Kies- und Sandbereitungsanlage im Fink*, durch welche die Gemeinde künftig einen Jahresgewinn von wenigstens Fr. 20,000 erzielen soll.

November.

13. † *Johann Born*, alt Polizeiinspektor (* 12. Oktober 1860).

Während 45 Jahren, von 1885—1931, hat der Verstorbene mit viel Schneid und grosser Umsicht und Zuverlässigkeit das verantwortungsvolle und aufreibende Amt des Polizeiinspektors von Burgdorf ausgeübt. Daneben trieben ihn sein lebhaftes Temperament und seine ausgesprochene Organisationsgabe zu vielfältigster ausseramtlicher Mitarbeit in der Oeffentlichkeit. Bei ungezählten öffentlichen Aktionen hat er mit Freude an führender Stelle mitgewirkt. Grosse Verdienste erwarb er sich namentlich auch um die Armenanstalt Frienisberg, um die Naturalverpflegung armer Durchreisender und um den Anzeigerverband. Was ihm gegeben war, hat Johann Born in reichem Masse an die Allgemeinheit weitergegeben. Wir danken es ihm.

19. Der *Lehrergesangsverein Burgdorf*, dem die musikliebenden Burgdorfer namentlich in den letzten zehn Jahren unter der Direktion von August Oettiker den Genuss so vieler von ihm prachtvoll zur Aufführung gebrachter grosser Chorwerke zu verdanken haben, feiert das Jubiläum seiner vor fünfundzwanzig Jahren erfolgten Gründung. Burgdorf wünscht dem idealen Verein ferneres Blühen und Gedeihen.

27. Der *Stadtrat* genehmigt die ihm vom Gemeinderat vorgelegten Projekte für die *Erstellung neuer Friedhofgebäude* (Gärtnerhaus mit Treibhaus und Leichenhalle, nach Projekt von Architekt B S A Ernst Bechstein) sowie einer *Zufahrtsbrücke* über die Emmentalbahnlinie (nach Plänen von Ingenieur Max Schnyder) im Kostenbetrage von Fr. 127,000.—.
29. † *Friedrich Kehr*, Privatier (* 26. September 1860), der sich in bedeutendem Masse um die Oeffentlichkeit verdient gemacht hat. Während 20 Jahren gehörte er dem Gemeinderat an, von 1910 bis 1920 als Vizepräsident. In den verschiedensten Behörden der Einwohnergemeinde, der Kirchgemeinde und des Bezirksspitals stellte er seine Zeit und seine Kräfte jahrzehntelang uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit. Das sei ihm nicht vergessen.

Dezember.

1. Erstmaliges Erscheinen des *Burgdorfer Jahrbuches*.
5. Das *erste Schienenautomobil* passiert den Bahnhof Burgdorf auf seiner Probefahrt aus Italien nach Wien und Warschau.
9. Eine vom Gemeinderat veranstaltete *Sammlung zugunsten einer Weihnachtsspende für die Familien der Arbeitslosen* ergab mit Einschluss des Gemeindebeitrages von Fr. 1000.— einen Barbetrag von Fr. 6443.60 und Naturalien im Werte von Fr. 300.—.
15. Seit Beginn des Winters hat auch in Burgdorf die *Arbeitslosigkeit* wieder zugenommen. Beim städtischen Arbeitsamt sind zur Zeit 101 gegen die Folgen der Verdienstlosigkeit versicherte und 25 unversicherte Arbeiter gemeldet. Der Gemeinderat beschliesst daher die sofortige Inangriffnahme der *Ueberbrückung der kleinen Emme* längs dem Turn- und Spielplatz beim Pestalozzischulhaus.
17. *Gemeindeabstimmung und Wahlen*.
Der *Voranschlag 1934* wird mit 1800 Ja gegen 368 Nein und das *Friedhofgebäudeprojekt* (neues Gärtnergebäude mit Treibhaus, Leichenhalle und Bahnüberbrückung) mit 1976 Ja gegen 268 Nein genehmigt.

In der *Teilerneuerungswahl für den Stadtrat* gewinnen die sozialdemokratische Partei (Liste 1) 9, die freisinnige Partei (Liste 2) 5 und die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (Liste 3) 6 Sitze. Der Stadtrat besteht daher wieder, wie schon seit 4 Jahren, aus 22 Bürgerlichen und 18 Sozialdemokraten. Die bürgerliche Fraktion, die seit 4 Jahren aus 12 Freisinnigen und 10 Vertretern der B. G. B. - Partei bestand, wird sich nun zu gleichen Teilen (je 11) aus den beiden Parteien zusammensetzen. Als neue Mitglieder des Stadtrates werden gewählt :

Von Liste 1 : Bieri Otto, Rathausabwart; Martig Walter, Fürsprecher; Neuenschwander Otto, Postbeamter; Nyffenegger Fritz, Lokomotivführer; Oldani Peter Maler.

Von Liste 2 : Buri Otto, Bankbeamter; Jakob Emil, Bankbeamter.

Von Liste 3 : Aebi Hans Uli, Ingenieur; Aeschlimann Ernst, Dachdeckermeister; Hunziker Walter, Lehrer; Krähenbühl Hans, Baumeister.

Acht bisherige Mitglieder sind aus der Wahl gefallen.

18. Der im Laufe dieses Jahres sehr hübsch *renovierte Gemeindesaal* wird in einer kleinen vom Gemeinderat veranstalteten öffentlichen Feier dem Betrieb übergeben.
21. † Dr. med. *Max Fankhauser*, Arzt (* 6. September 1846), Gründer und unermüdlicher Förderer unserer historischen Sammlungen. (Siehe sein Lebensbild an anderer Stelle dieses Jahrbuches.)

1. Heute gehen zufolge eines zwischen der Einwohnergemeinde und der Burgergemeinde Burgdorf abgeschlossenen Abtretungsvertrages das *alte Gymnasium* und das *Mädchensekondarschulgebäude* in das Eigentum der Einwohnergemeinde über.
29. Der *Stadtrat* wählt zu seinem Präsidenten Franz Burkhalter, Zugführer (Soz.), zum 1. Vizepräsidenten Hans Stirnemann, Lehrer am Technikum (B. G. B.) und zum 2. Vizepräsidenten Jakob Geyer, Kaufmann (Soz.). Als Mitglieder sind zurückgetreten wegen Krankheit Friedrich Jenni, Schreinermeister (Soz.) und wegen Wegzug Fritz Habegger, Schreiner (Soz.). An ihre Stellen sind nachgerückt Otto Baumgartner, Schreiner, und Ernst Niklaus, Schlosser (beide Soz.).

März.

3. Die *Amtersparniskasse Burgdorf*, die im Laufe der Zeit zu einem der bedeutendsten und blühendsten Kasseninstitute des Kantons Bern geworden ist und für Burgdorf einen grossen wirtschaftlichen Faktor bedeutet, feiert an einem Bankett mit nahezu 200 Teilnehmern das Jubiläum ihrer vor hundert Jahren erfolgten Gründung. Sie hat zu diesem Anlasse in grosszügiger Weise eine Jubiläumsspende von Fr. 100,000.— beschlossen und eine von Dr. Max Widmann vorzüglich verfasste und gediegen ausgestattete Geschichte der Kasse herausgegeben. Möge es ihr vergönnt sein, auch in ihrem zweiten Jahrhundert wie bisher ungestört zum Segen von Stadt und Land gemeinnützig weiterwirken zu können.
11. *Volksabstimmung*. Der Entwurf eines *Bundesgesetzes zum Schutze der öffentlichen Ordnung* wird in Burgdorf mit 1340 gegen 962 Stimmen verworfen. (Kanton Bern : 57,024 Ja, 92,668 Nein. Schweiz : 415,964 Ja, 486,168 Nein.) Dagegen wird das Kantonale Gesetz über die Aufnahme eines Anleihens von 20 Millionen in Burgdorf mit 1358 gegen 819 Stimmen angenommen (Kanton: 82,881 Ja, 58,088 Nein).

15. Angeregt durch den Bernischen Pferdezüchtverband und vorbereitet durch die hiesige Marktkommission findet in Burgdorf ein *erster Pferdemarkt* statt, der sehr gut besucht ist. Die starke Auffuhr von 171 Pferden und der gute Erfolg (es wurden über 70 Käufe abgeschlossen) rufen nach weitem derartigen Märkten.
25. Auf Ende des Wintersemesters ist *alt Direktor Carl Vollenweider* als Lehrer am *Technikum* zurückgetreten, an dem er volle vier Jahrzehnte, von 1894 bis 1932 zugleich als Direktor, in vorbildlicher Weise gewirkt hat. Seiner zielsicheren und aufopfernden Arbeit verdankt die Schulanstalt zum grossen Teil den guten Ruf, dessen sie sich heute in der technischen Welt erfreut. In richtiger Würdigung seiner grossen Verdienste um das Technikum und damit auch um unsere Stadt haben ihm vor zwei Jahren anlässlich seines Rücktrittes als Direktor die Einwohnergemeinde und die Burgergemeinde von Burgdorf das Bürger- und das Bürgerrecht ehrenhalber geschenkt.
- Carl Vollenweider wird als Lehrer für Physik und Mathematik ersetzt durch *Dr. phil. Heinrich Merz*, von St. Gallen, z. Z. in Bremen.

April.

12. Der Verkehrsverein Burgdorf gibt mit finanzieller Unterstützung der Stadt in einer Auflage von 10,000 Stück einen neuen *Führer von Burgdorf* heraus. Das wohlgelungene Werklein findet allgemein Anklang und wird im Publikum freudig begrüsst.

Mai.

6. Die heute stattgefundenen *Grossratswahlen im Amtsbezirk Burgdorf* bereiten einige Ueberraschungen, indem fünf von den elf bisherigen Grossräten auf der Strecke geblieben sind. Gewählt wurden :
- Von der Liste 1 (Sozialdemokratische Partei) : Burkhalter Franz, Burgdorf; Küpfer Hans, Lyssach; Martig Walter, Burgdorf; Oldani Peter, Burgdorf.

Von der Liste 2 (Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei) :
Bärtschi Hans, Hindelbank; von Dach Rudolf, Krauch-
thal; Graber Johann, Kirchberg; Schneider Adolf, Ersi-
gen; Tribolet Albert, Heimiswil; Zimmermann Hans,
Oberburg.

Von der Liste 3 (Freisinnige Partei): Studer Ernst, Burgdorf.

27. Die *bernischen Blaukreuzvereine* feiern an einer grossen Tagung in Burgdorf, wo sie sich am 9. Juni 1884 zu einem Kantonalverband zusammengeschlossen haben, dessen fünfzigstes Jubiläum.

Juni.

26. Die 204. *Solennität*, die wegen des nach einer langen Hitzeperiode plötzlich eingetretenen Regenwetters nicht traditionsgemäss am letzten Montag im Juni abgehalten werden konnte, sondern auf den nachfolgenden Dienstag verschoben werden musste, gelingt heute doch noch zu allgemeiner Zufriedenheit.

Juli.

- 6.—10. Burgdorf erhält den Besuch des *Zirkus Knie* mit seinem Riesenzelt und seiner Tierschau. Zu Beginn paradiert das ganze Künstlerpersonal mit den exotischen Menschen und Tieren in langem Zuge durch die Stadt. Das ungewohnte Schauspiel, das wir hier lange nicht mehr gesehen haben, wird in den von Publikum und namentlich von der Schuljugend gefüllten Gassen gebührend bestaunt.
12. † *Emil Dietrich*, alt Primarschul-Inspektor und alt Stadtpräsident (* 1. Februar 1861). Neben seinem Schulinspektorat, das er dank dem ihm angeborenen gütigen und wohlwollenden Wesen jahrzehntelang im besten Einvernehmen mit der ihm unterstellten Lehrerschaft sowohl wie mit der Schuljugend selber mustergültig verwaltete, hat sich der Verstorbene in hervorragender Weise um unsere städtische Verwaltung verdient gemacht. Von 1918 bis 1931 gehörte er dem Gemeinderat an, den er in den Jahren 1928 bis 1931 präsidierte. Jahrelang leitete er auch die Baukommission

und wirkte tätig in mehreren andern ordentlichen und ausserordentlichen Kommissionen der Gemeinde mit. Unter seiner Stadtpräsidentschaft gelangten, nachdem sich die städtischen Finanzen von den schweren Rückschlägen der Kriego- und Nachkriegszeit wieder einigermaßen erholt hatten, bedeutende öffentliche Bauten zur Ausführung, denen Emil Dietrich ein zielbewusster und tatkräftiger Vorbereiter und Förderer war.

15. † *Friedrich Haller*, Fürsprecher (* 26. Juli 1879). Nach langer, schwerer aber tapfer und klaglos ertragener Krankheit nimmt wiederum einer unserer prominentesten Gemeindegänger von uns Abschied. Der ausgezeichnete und mit viel Witz und Schlagfertigkeit begabte Anwalt hat seine Kenntnisse und Fähigkeiten weitgehend auch der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Seit zwanzig Jahren leitete er mit ausserordentlichem Geschick die Vormundschaftskommission, in die er schon 1910 als Mitglied gewählt worden war. Auch im Stadtrat, dem er von 1920 an bis zum Tode angehörte und den er in den Jahren 1924/25 und 1932/33 präsidierte, wusste man den klaren und gewandten Debatter sehr zu schätzen.

Am Platze des Verstorbenen rückt im Stadtrat Artur Brügger, Postbeamter (Freis.) als Mitglied nach.

20. Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern wird der Einwohnergemeinde Burgdorf auf ihr Gesuch hin die Bewilligung erteilt, alljährlich am Donnerstag nach dem zweiten Mittwoch im Februar einen *Pferdemarkt* abzuhalten.
29. Im *Stadtrat* tritt Franz Burkhalter, Zugführer, als Mitglied und Präsident zurück. Als Mitglied wird er ersetzt durch den nachrückenden Ersatzmann Hans Born, Kondukteur (Soz.).

August.

1. Heute vor zehn Jahren wurde in Burgdorf die kantonale Ausstellung für Gewerbe und Industrie (« Kaba ») eröffnet, die in guter Erinnerung steht.

- 13.—25. *Militärischer Besuch.* In Burgdorf rückt zum Wiederholungskurs das Ldw. Inf. Regiment 45 ein, von welchem der Stab und vom Bat. 116 zwei Kompagnien und der Bat. Stab den ganzen Dienst über hier verbleiben.
20. Der erste schweizerische *Ausstellungszug* mit seiner in elf roten Eisenbahnwagen untergebrachten und zu Propagandazwecken im Schweizerland herumgeführten Wanderausstellung von industriellen und gewerblichen Erzeugnissen besucht Burgdorf und lockt Schaulustige in grosser Zahl an den Bahnhof.

September.

2. *Kreissängertag in Burgdorf.*
3. Mit Ueberraschung und Bedauern vernimmt man, dass Pfr. *Otto Hess* infolge seiner Berufung nach Walkringen demnächst Burgdorf verlassen wird. Ungern sieht man den sympathischen jungen Geistlichen, der das Vertrauen der ganzen Stadt besass, von hier scheiden. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.
10. *Reges militärisches Leben* herrscht zur Zeit anlässlich des Manöverwiederholungskurses der 3. Division in Burgdorf. Es wimmelt von Truppen aller Waffen, die hier teils mobilisieren, teils ihre Vorkurse bestehen. Das Schwere Artillerie Reg. 2 ist von hier bereits weggezogen. Das Inf. Reg. 16 und die Kavallerie verlassen uns heute. In Burgdorf verbleiben während der ersten Dienstwoche der Stab der Feldhaubitze Abt. 27 und die Batterie 77, und noch länger (bis zum 21. September) die Verpflegungs Kp. I/3 und II/3, die Bäcker Kp. 3 und die Feldpost. Die Markthalle, die in ihrem mächtigen Kellerraum auch die vielen Pferde aufnimmt, wird zum Verpflegungsmagazin.
21. † *Hans Ogg*, Zugführer (* 19. September 1878), langjähriges Mitglied des Stadtrates, der Polizeikommission und des Friedhofausschusses, in denen er wegen seinem geraden Charakter und seinem ruhigen und konziliananten Wesen geschätzt und geachtet war.

24. Der *Stadtrat* wählt an Stelle des als Mitglied und als Präsident zurückgetretenen Franz Burkhalter als *neuen Präsidenten* Jakob Geyer (Soz.) und in Ersetzung des verstorbenen Friedrich Haller als *neuen Präsidenten der Vormundchaftskommission* Fürsprecher Hugo Schnell (Freis.). Er genehmigt die mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 47,834.86 abschliessende *Gemeinderechnung 1933* und bewilligt an neuen Krediten Fr. 48,901.— an die *Korrektion der Sägegasse* (Trottoiranlagen) und Fr. 6038.80 an die *Korrektion der Pestalozzistrasse* (nördlicher Teil).
- 28.—1. Oktober. 17. *schweiz. Widder- und Zuchtschafmarkt* in der Markthalle.
30. September. Auf Schluss des Herbstquartals tritt *Fritz Ingold*, der langjährige Turnlehrer unserer Mittelschulen, nach fast fünfzigjährigem Schuldienst in den Ruhestand über. Zwei Generationen von Burgdorfern beiderlei Geschlechts, die Kadetten und die bürgerlichen Turnvereine hat er mit sich immer gleichbleibender Hingebung gedrillt, diszipliniert, körperlich ertüchtigt und sich auch sonst um das Turnwesen grosse Verdienste erworben. Der stramme angehende Siebenziger hat seinen Anspruch auf Ruhe redlich verdient. Fritz Ingold wird als Turnlehrer am Gymnasium und an der Mädchensekundarschule ersetzt durch *Georg Mischon*, Sekundar-, Turn- und Sportlehrer aus Bern.